



Nach Professor Gottfried Kiesow wird ein Görlitzer Platz benannt



Zur Würdigung des im Jahr 2011 verstorbenen Ehrenbürgers Professor Dr. Dr. Gottfried Kiesow gibt die Stadt Görlitz dem Platz zwischen Peterskirche und Vogtshof die Bezeichnung „Gottfried-Kiesow-Platz“. In der Stadtratssitzung am 18. Oktober wurde dies einstimmig beschlossen.

Aus Anlass des 1. Todestages von Professor Gottfried Kiesow am 7. November wird nun dieser Teilbereich „Bei der Peterskirche“ ab diesem Tag „Gottfried-Kiesow-Platz“ heißen.

Alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste der Stadt sind herzlich zur feierlichen Namensgebung am Mittwoch, dem 7. November, um 14:00 Uhr eingeladen. Damit wird Professor Kiesows unermüdliches Wirken bei der Rettung des baulichen Erbes der Stadt Görlitz im besonderen Maße gewürdigt und gleichzeitig sein Vermächtnis lebendig gehalten.

Auf sein Bestreben hin ist in Görlitz unter anderem das Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e. V. etabliert worden. Ebenso sind die Gründung

der DenkmalAkademie im Görlitzer Fortbildungszentrum, der Aufbau und die Betreuung der Jugendbauhütte Görlitz sowie die Errichtung des Kompetenzzentrums Revitalisierender Städtebau Gottfried Kiesows

Verdienst. Mit Hilfe und dank des Einflusses von Professor Kiesow konnte eine Vielzahl großer und kleiner Denkmale gerettet und saniert werden. Die Grabmale und Grufthäuser des Nikolaifriedhofes, die Peters- und die Frauenkirche, das Theater und das Heilige Grab sind nur wenige Beispiele. Zu Recht wurde er dafür 1995 zum Ehrenbürger der Stadt Görlitz ernannt.

Auch bei der Bewerbung der Stadt um den Welterbetitel leistete er einen bedeutenden Beitrag, indem er nicht nur die Görlitzer von der Idee begeisterte, sondern darüber hinaus politische Verantwortungsträger von der Ernsthaftigkeit überzeugte, mit der Görlitz dieses Ziel anstrebt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|--------------|
| - Beschlüsse des Stadtrates vom 18.10.2012 | Seiten 2 - 3 |
| - Stellenausschreibung SB/in Investition – Technische Gebäudeausrüstung | Seite 8 |
| - Görlitz ist „Stadtmarke des Jahres 2012“ | Seite 14 |
| - Gedenkveranstaltungen im November | Seite 19 |
| - „Görlitz spielt!“ am 18.11.2012 | Seite 21 |



Fortsetzung Titelseite

Sein Ausspruch, dass „Görlitz die schönste Stadt Deutschlands ist“, vermittelt den Görlitzerinnen und Görlitzern einen außergewöhnlichen Stolz auf ihre Stadt und zeichnet im besonderen Maße aus, was in den letzten Jahrzehnten gerade auf dem städtebaulichen Gebiet erreicht worden ist.

Der Platz im Herzen der Historischen Altstadt ist ein würdiger Ort, dem Wirken Professor Gottfried Kiesows zu danken und seiner zu gedenken. Einerseits erweist sich das Ensemble mit Peterskirche und Vogtshof als sehr repräsentativ, andererseits grenzen mit der DenkmalAkademie und dem Kompetenzzentrum zwei der Institutionen räumlich an, deren Gründung unmittelbar auf das Wirken von Professor Kiesow zurückzuführen ist. In der neuen Anschrift dieser beiden Einrichtungen wird künftig der Name Gottfried-Kiesow-Platz zu lesen sein. Die Umbenennung wurde auch von Seiten des Landesamtes für Denkmalpflege befürwortet.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 18.10.2012 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss-Nr. STR/0710/09-14

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen Los 1 - Bauhauptleistungen für das Bauvorhaben, Gymnasium Joliot Curie - Brandschutztechnische Ertüchtigung und Sanierung wird auf das Angebot des Unternehmens Kretschmer & Partner Baugesellschaft mbH aus Altbernsdorf mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 580.363,17 EUR inkl. gewährten Nachlass von 2 % erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 SächsVergabeDVO, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens sieben Kalendertage vor dem Vertragsabschluss schriftlich über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden. Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr. STR/0717/09-14

1. Der Stadtrat beschließt, das Sanierungsvorhaben Stadthalle auf dem Stand der Entwurfsplanung einzustellen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den potenziellen Fördermittelgebern über eine finanzielle Unterstützung des Vorhabens in der nächsten Förderperiode zu verhandeln.

Beschluss-Nr. STR/0713/09-14

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes 2012“ an folgende Personen:

1. Frau Gerda Neumann
2. Herrn Bernd-Johannes Alter
3. Frau Anita Kraus
4. Herrn Werner Witschetzky
5. Herrn Bernd-Jürgen Kieslich

Beschluss-Nr. STR/0714/09-14

Zur Würdigung ihres im Jahr 2011 verstorbenen Ehrenbürgers gibt die Stadt Görlitz dem Platz zwischen Peterskirche und Vogtshof entsprechend der Darstellung im Lageplan die neue Bezeichnung „Gottfried-Kiesow-Platz“.

(siehe Lageplan)

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth

Redaktion:

Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234
Fax 671441

Internet: <http://www.goerlitz.de>

E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15
Fax-Redaktion: 48 91 55

vertreten durch den
Geschäftsführer Andreas Barschtipan
Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Fa ko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

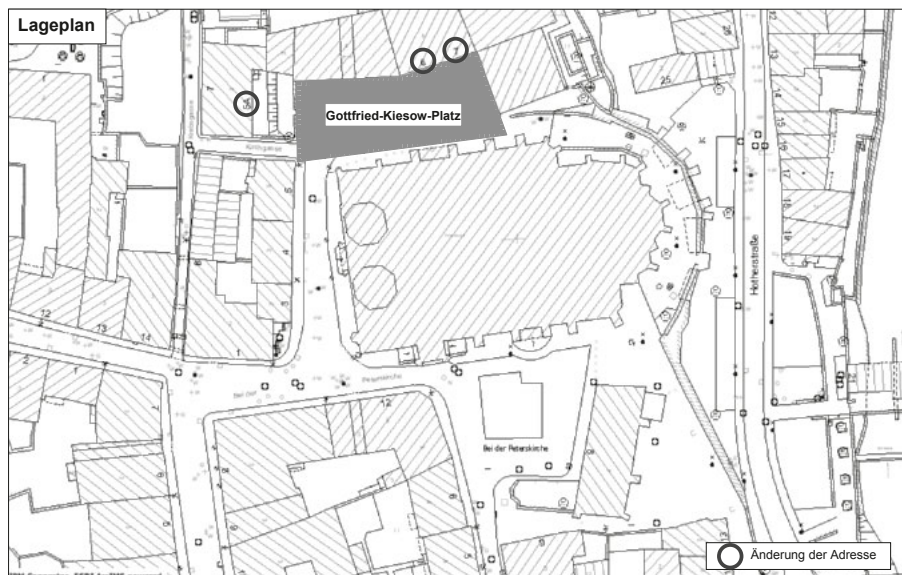
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Anlage 1 zur Vorlage II-61-67-12



**Beschluss-Nr. STR/0715/09-14**

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“. Der Bebauungsplan umfasst nunmehr folgende Flurstücke:
Gemarkung Kunnerwitz, Flur 1, Flurstück 102/2 tlw., 108/17 tlw., 108/18, 108/28, 108/29 und 108/30 tlw.
2. Der Stadtrat billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie der Begründung.
3. Die Entwürfe der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. STR/0716/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses STR/0574/09-14 vom 23.02.2012 zur Standortfestlegung für Hochwasserersatzbauten in Hagenwerder/Tauchritz, gemäß Variante C.
2. Der Stadtrat beschließt:
 - 2.1 Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden an folgenden Bestandsbauten:
 - 2.1.1 Gemeindezentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 13-14
 - 2.1.2 Sportzentrum Hagenwerder-Funktionsgebäude, An der Alten F 99
 - 2.1.3 die Standortverlagerung des FFW-Gerätehauses aus dem Gemeindezentrum Hagenwerder in das Zweckverbandsgebiet „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“, Nickrischer Straße, ehemalig VEAG-Nordgelände.

Der Stadtrat beschließt den Erwerb einer Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6, Flurstück 473/76 vom Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ in einer Größe von ca. 3.800 qm. Der Kaufpreis beträgt vorläufig 58.900,00 EUR (15,50 EUR/qm) zuzüglich der Nebenkosten.

Beschluss-Nr. STR/0712/09-14

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange die Abwägungsergebnisse zum Bebauungsplan Nr. 44C „Photovoltaik-Freiflächenanlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“. Das Stadt-

planungs- und Bauordnungsamt wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 44C „Photovoltaik-Freiflächenanlage Entaschung Kraftwerk Hagenwerder“ für die den Geltungsbereich betreffenden Grundstücke Gemarkung Hagenwerder, Flur 6, Flurstücke 473/79 sowie 473/80 teilw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B).
3. Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan Nr. 44C die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses/Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss Nr. TA/0340/09-14 vom 10.10.2012

Abschluss eines Ordnungsmaßnahmevertrages für das Grundstück Rothenburger Straße 57/Kleine Wallstraße 4, 5 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil „Aufwertung“

Beschluss Nr. TA/0347/09-14 vom 24.10.2012

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Grüner Graben 26/Langenstraße 23/24 (alte Synagoge) im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

Beschluss Nr. OB/011/2012

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Steinweg 22 im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt

Beschluss Nr. OB/012/2012

Abschluss eines Abbruchvertrages für den Industrieschornstein Dresdener Straße 18 und 18a im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil „Aufwertung“

Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2011

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L.315/1 ff.) hat jede im Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen. Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2011 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt (www.goerlitz.de) unter dem Stichwort „Bürger/Aktuelles/Bekanntmachungen“ einzusehen.

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 671320, 1304
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2012** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuvorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 06.11.2012

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 18.10.2012 die Änderung des Geltungsbereiches sowie die Auslegung der Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB, betreffend die Gemarkung Kunnerwitz, Flur 1, Flurstücke 102/2 teilweise, 108/17 teilweise, 108/18, 108/28, 108/29 und 108/30 teilweise, beschlossen.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **14.11.2012 bis 17.12.2012**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 7:00 - 19:00 Uhr
Freitag 7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über

die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 06.11.2012 im Amtsblatt der Stadt Görlitz, Görlitz, den 23.10.2012

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung zum Tausch der Hundesteuermarke

Die Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung informiert **alle Hundehalter** zum Umtausch der Hundesteuermarken:

Seit **8. Oktober 2012** wird von der Stadt Görlitz im **Umtausch** eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke hat diese die **Form eines Kreises und ist rot** in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten, in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18, **Zimmer 8**, die bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem

01.01.2013 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

Achtung: Mit Ablauf des 31.12.2012 sind die alten Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe grün) ungültig.

Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter, die ihrer Pflicht zum **Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2012** nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Kreis, Farbe: rot) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz (SächsVwVG) i. V. m. § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den

Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtver-

waltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8 (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

■ dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den

Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassen-

verwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Steuerpflichtigen um eine Steuerschuldnerin handelt.

Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung

der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2011 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Verwaltungsassistentin Frau Casper), Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 22. November 2012 bis 30. November 2012 zu den Geschäftszeiten: jeweils montags bis freitags 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Dr. Michael Wieler
Geschäftsführer



Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 26. öffentliche Zweckverbandsversammlung findet am

**Dienstag, dem 13.11.2012,
um 16:00 Uhr**

**im kleinen Sitzungssaal des Rathauses
Görlitz, Untermarkt 6 - 8
statt.**

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle der 25. öffentlichen Zweckverbandsversammlung vom 26.06.2012
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden
3. Wirtschaftsplan 2013 – Beschlussvorlage 02/2012

4. Verschiedenes

Anschließend tagt die Verbandsversammlung nicht öffentlich.

Matthias Block
Stellvertretender
Verbandsvorsitzender



Amt: Vermessungswesen und Flurneuordnung
Abteilung: Flurneuordnung und Landwirtschaft

**Freiwilliger Landtausch Schönau-Berzdorf
Gemeinde Schönau-Berzdorf
Aktenzeichen: AVF AL S A-8471.10/265099**

Beschluss zur Anordnung eines Freiwilligen Landtausches

Das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft ordnet den

Freiwilligen Landtausch **Schönau-Berzdorf** nach § 54 Abs.1 Landwirtschaftsan-

passungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 63 Abs. 2 LwAnpG an.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Gemeinde/Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Fläche in m ²
Schönau-Berzdorf	Schönau-Berzdorf		260/17	27.890
Schönau-Berzdorf	Schönau-Berzdorf		260/18	65.278
Schönau-Berzdorf	Schönau-Berzdorf		260/28	391.786
Schönau-Berzdorf	Schönau-Berzdorf		260/30	119.185
Schönau-Berzdorf	Schönau-Berzdorf		1408/1	2.220

Die Fläche des Verfahrens beträgt 606.359 m².

Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage wesentlicher Bestandteil des Beschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

2. Verfahrensbeteiligte

Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Tauschpartner
 - o die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke.
- als Rechtsinhaber
 - o die Inhaber von dinglichen Rechten an diesen Grundstücken.

Landratsamt Görlitz
Postfach 300152
02806 Görlitz

anzumelden.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen (§ 14 Abs.1 FlurbG). Die Frist von drei Monaten zur Anmeldung der unbekannteten Rechte beginnt nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses. Zu den unbekannteten Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte

an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber des vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

3. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte nach § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Teilnahme am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, die Rechte beim



4. Bestehende bisherige Rechte

Bis zum Abschluss des Verfahrens bleiben bisherige Rechte bestehen (§ 64 Satz 2 LwAnpG).

5. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Einlagegrundstücken erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundbesitzern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu prüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskunft sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

6. Begründung, allgemeine Hinweise

6.1 Zuständigkeit

Das Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft ist zum Erlass dieses Beschlusses als Flurbereinigungsbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 53 Abs. 3, § 63 Abs. 2 LwAnpG, § 3 Abs. 1 und § 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2, 4 Sächsischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungs-gesetz (AGFlurbG) sowie zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem LwAnpG (AGFlurbG)).

6.2 Gründe

Die Voraussetzungen für einen Freiwilligen Landtausch nach § 54 Abs.1 LwAnpG i. V. m. § 53 Abs.1 LwAnpG liegen vor. Die Eigentumsverhältnisse und Rechte an Grundstücken sind gemäß 8. Abschnitt LwAnpG neu zu ordnen. Durch die Herauslösung der eingebrachten Anteile aus der LPG und nachfolgenden Eigenbetriebsgründung sowie durch den massiven Eingriff durch die ehemaligen Nutzungsberechtigten in die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse erweist sich die Beseitigung der dadurch entstandenen Eigentums- und Nutzungskonflikte und der Sicherung des Betriebes der landwirtschaftlichen Unternehmen als zwingend erforderlich. Für dieses Verfahren wurde von den Bodeneigentümern ein Antrag auf Freiwilligen Landtausch gestellt.

6.3 Kosten

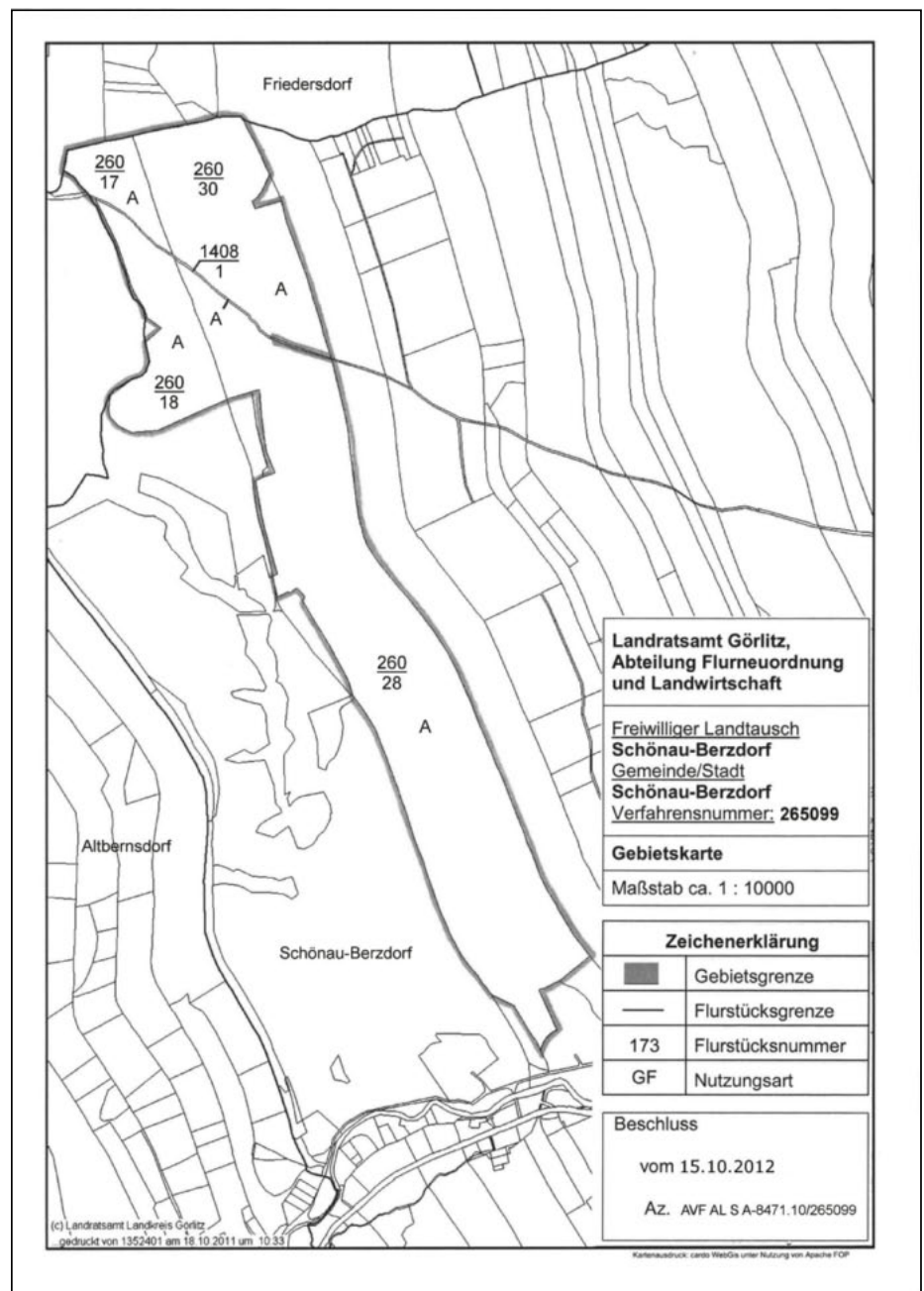
Die Kosten des Verfahrens zur Feststellung der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse trägt der Landkreis.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14 in 02826 Görlitz einzulegen.

Löbau, den 15.10.2012

gez. Heidi Hehl
Abteilungsleiterin
Leiterin der Oberen
Flurbereinigungsbehörde





Bekanntmachung des Beschlusses zur Einrichtung von neuen Urnengemeinschaftsanlagen in Weinhübel und Tauchritz

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz beschließt:

„Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz für die Friedhöfe Tauchritz, Kunnerwitz und Weinhübel vom 03.09.2007, geändert am 10.12.2007, am 11.09.2008, am 10.02.2009 und am 22.09.2010 wird wie folgt ergänzt:

Die Tarifstelle VI. - Sonstige Gebühren -
11. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage S-100

in Weinhübel mit Namensnennung auf Steingrabmal EUR 2.173,02 (die Tarifstellen I, II und III 1 und 2 finden keine Anwendung)

12. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage M-059 a in Weinhübel mit Namensnennung auf Steingrabmal EUR 2.139,47 (die Tarifstellen I, II und III 1 und 2 finden keine Anwendung)

13. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage M-045 in Weinhübel mit Namensnennung

auf Steingrabmal EUR 2.083,42 (die Tarifstellen I, II und III 1 und 2 finden keine Anwendung)

14. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage UGA 2 in Tauchritz mit Namensnennung auf Steingrabmal EUR 3.084,07 (die Tarifstellen I, II und III 1 und 2 finden keine Anwendung)

Die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Görlitz veröffentlicht diesen Wortlaut nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung im Amtsblatt der Stadt Görlitz.“

Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Der Gemeindegemeinderat beschließt die Änderung der Gebührenordnung für den Friedhof der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf vom 20.08.2003, geändert am 16.04.2008 und 12.04.2011 wie folgt:

VI. - Sonstige Gebühren - wird folgender Punkt eingefügt:

„7. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung UGA4 EUR 2.715,07

(Beisetzung und Pflege für die Nutzungszeit von 20 Jahren, Gebühr § 5 I, II und III werden nicht erhoben)“

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Hochbau und Liegenschaften die Stelle

Sachbearbeiter/in Investition - Technische Gebäudeausrüstung

zum nächstmöglichen Termin befristet als Elternzeitvertretung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet umfasst Projektleitungs- und Projektsteuerungsleistungen als Bauherrenvertreter der Stadt Görlitz bei der Realisierung städtischer Bauvorhaben hinsichtlich der technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär). In der Stadt Görlitz handelt es sich dabei vorwiegend um Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden mit hohem Denkmalwert. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber trägt die Verantwortung für die Ausstattung städtischer Gebäude mit bautechnischen Anlagen im Rahmen städtischer Investitionsvorhaben, insbesondere für wirtschaftliche, energieökonomische und -ökologische, qualitative sowie terminliche Belange der Bauvorbereitung und -abwicklung.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- eine abgeschlossene Fachhochschulbildung als Diplomingenieur bzw. Bachelor of Engineering der Fachrichtung technische Gebäudeausrüstung (Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik);
- Erfahrungen in Projektsteuerungs-, Bauleitungs- und Planungstätigkeiten sind vorteilhaft;
- umfassende Kenntnisse des Bau- und Haushaltsrechts sowie der einschlägigen technischen Vorschriften und Richtlinien;
- umfangreiche Computerkenntnisse (Windows-Programme, AVA);
- Führerschein Fahrzeugklasse B;
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen, persönliches Engagement und Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **15. November 2012** an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur



Buttons werben fürs Museum

In den Museumsshops im Barockhaus Neißstraße 30 und im Kaisertrutz können seit kurzem Buttons erworben werden. Sie zeigen u. a. „Die Dame mit Maske“ von Arno Henschel, das „Bildnis eines Mädchens“ von Johann Georg Weinhold, den „Gartenfreund“ von Carl Spitzweg und das Porträt des Adolf Traugott von Gersdorf von Anton Graff. Das Gemälde „Bildnis eines Mädchens“ ist im Original im Barockhaus zu bewun-

dern. „Die Dame mit Maske“ wird künftig ihren Platz in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz finden. Die Buttons sind zum Preis von je einem Euro erhältlich.

Das Museum wird das Angebot schrittweise erweitern. Auch andere Produkte mit Abbildungen von Museumsexponaten, z. B. Magnete, Lineale, Mousepads, Taschenspiegel, Gläser und ein Malset für Kinder sind in den Shops erhältlich.

Veranstaltungen im Museum

Kunst und Wissenschaft um 1800

Die Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz

Seit mehr als zweihundert Jahren ist das Görlitzer Barockhaus Neißstraße 30 ein Ort für Kunst und Wissenschaft. Als früherer Sitz der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften beherbergt es die umfangreichen und wertvollen Sammlungen dieser Gelehrtenvereinigung. Das neu erschienene Buch stellt diese bedeutenden Sammlungen umfassend vor.

Kerber Verlag Bielefeld
224 Seiten, 200 Abbildungen
ISBN: 978-3-86678-535-9
Buchhandelspreis 38,00 €



Mittwoch, 7. November 2012, 17:00 Uhr
Buchpräsentation im Johannes-Wüsten-Saal, Barockhaus Neißstraße 30

KUNST UND WISSENSCHAFT UM 1800. DIE SAMMLUNGEN DER OBERLAUSITZISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖRLITZ
Kai Wenzel

Kunsthistoriker Kai Wenzel vom Kulturhistorischen Museum lädt ganz herzlich zur Präsentation des Buches „Kunst und Wissenschaft um 1800“ ein.

Seit mehr als zweihundert Jahren ist das Görlitzer Barockhaus Neißstraße 30 ein Ort für Kunst und Wissenschaft. Als früherer Sitz der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften beherbergt es die umfangreichen und wertvollen Sammlungen dieser Gelehrtenvereinigung. Das neu erschienene Buch stellt diese bedeutenden Sammlungen umfassend vor. Das Buch entstand im Rahmen des KUR-Projektes zur Konservierung und Restaurierung mobilen Kulturgutes der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder sowie mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen.

Im Anschluss an die Vorstellung des Buches besteht die Möglichkeit, mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen.

Dienstag, 13. November 2012, 19:00 Uhr
Vortrag im Johannes-Wüsten-Saal, Barockhaus Neißstraße 30
CHRISTEN IM SYSTEM DER VOLKBILDUNG DER DDR. WAS DIE HÄSCHENSCHULE DER M. H. AUS UNS GEMACHT HAT

Bischof i. R. Dr. Christoph Demke, Berlin
„Abiturient des Görlitzer Gymnasiums“
Veranstalter: Verein der Freunde des Gymnasium Augustum Görlitz e. V.

Freitag, 16. November 2012, 15:00 Uhr
Barockhaus Neißstraße 30
Themenführung
DIE SAMMLUNGEN DER OBERLAUSITZISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

Vor mehr als 230 Jahren gründeten gelehrte Männer die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Als eifrige Sammler und Forscher widmeten sie sich besonders ihrer Heimat, der Oberlausitz. Ihre Sammlungen beeindrucken noch heute. Im Ba-

rockhaus Neißstraße 30 sind die kostbaren Bücher der Gelehrten-Gesellschaft, welche überregional bedeutende Bestände zur Kunst- und Wissenschaftsgeschichte der Aufklärungszeit umfassen, zu bestaunen.

Constance Herrmann zeigt und erläutert auch Arbeitsutensilien und Forschungsobjekte der Gelehrten, die zu den großen Schätzen des Museums zählen. Eine herausragende Kostbarkeit bildet das Physikalische Kabinett des Gelehrten Adolf Traugott von Gersdorf. Er experimentierte mit Elektrizität und hinterließ der Nachwelt einzigartige „elektrische Gemälde“.

Lassen Sie sich bei einer fachkundigen Führung von den Ausstellungsstücken und den Räumlichkeiten des aufwändig sanierten Barockhauses Neißstraße 30 begeistern.

Freitag, 16. November 2012, 17:00 Uhr
Vortrag im Johannes-Wüsten Saal im Barockhaus Neißstraße 30
MEXIKO - DAS REICH DER MAYA UND DIE LETZTE BOTSCHAFT DER GÖTTER



Viola Zetsche, Dresden



Der Vortrag verbindet belastbare Fakten und aktuelle Forschungsergebnisse zum **Codex Dresdensis** mit Fotos von magischen Pyramidenorten und einer Reise durch Mexiko, auf der Suche nach dem Ursprungsort der alten Maya-Handschrift. Das heilige Wahrsagebuch der Maya enthält ihre letzte Botschaft an die Nachwelt - doch die Antworten von Forschern enden an den Grenzen ihrer Wissenschaft. **Die Dresdner Wissenschaftsjournalistin Viola Zetzsche** zieht den Focus weiter. Mit einer Kopie des Maya-Codex im Gepäck reiste sie zum Ursprung der Maya-Kultur und ins Zentrum ihres Universums. Um die Wahrheit zur **Prophezeiung 2012** zu finden, war sie mit dem Experten Christian Rätsch im Regenwald und in alten Maya-Dörfern unterwegs. Im Gespräch mit Maya, Straßenweisen und Koryphäen aus verschiedenen Fachgebieten zog sie Schlussfolgerungen, die heiter stimmen und nachdenklich machen.

Der Dia-Vortrag eröffnet neue Erkenntnisse zur letzten Prophezeiung der Maya, zeigt farbenreiche Landschaftsaufnahmen und amüsiert mit spannenden Reisegeschichten.

Eintritt: 5,00 Euro/ ermäßigt 3,50 Euro, für Mitglieder des Vereins der Freunde der Städtischen Sammlungen ist der Eintritt frei.

Sonntag, 18. November 2012, 14:00 Uhr
Hausführung im Barockhaus Neißstraße 30
BÜRGERLICHE KULTUR DES BAROCKZEITALTERS. KUNST UND WISSENSCHAFT UM 1800

Am Sonntag, dem 18. November, 14:00 Uhr lädt das Kulturhistorische Museum Görlitz zu einer Hausführung mit Constanze Herrmann durch das Barockhaus Neißstraße 30 ein.

Das Barockhaus Neißstraße 30 wurde 1726 bis 1729 für den Handelsherrn Johann Christian Ameiß errichtet und gilt mit seinen großen Geschäfts- und repräsentativen Privaträumen als das bedeutendste Handels- und Wohnhaus der Barockzeit in Görlitz. Seit Langem ist es auch geistiges Zentrum der Oberlausitz, von 1804 bis 1945 hatte die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften - gegründet 1779 - hier ihren Sitz. Seit 1951 nutzt das städtische Museum das Haus.

Entdecken Sie bei einem Rundgang die repräsentativen Räume im ersten Obergeschoss des Vorderhauses. Die ehemaligen Wohnräume des Hausherrn mit Interieur-Inszenierungen, original erhaltenen, farbigen Stuckdecken und ausgewählten Exponaten führen Ihnen die Vielfalt barocker Lebenswelten des 18. Jahrhunderts in Görlitz und der Oberlausitz eindrucksvoll vor Augen. In Sammlungskabinetten werden bedeutende Gemälde und Skulpturen des 17. und 18. Jahrhunderts, Gold- und Silberschmiedearbeiten, geschnittene Gläser, Porzellan- und Fayencegefäße, Prunktextilien und Kunstwerke auf Papier präsentiert. Daran schließt sich die Raritäten- und Wunderkammer der Milich'schen Bibliothek des 18. Jahrhunderts mit seltenen Objekten der Künste und Wissenschaften an. In diesem Geschoss befindet sich auch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften mit ihren berühmten historischen Räumen und herausragenden Buchbeständen.

Im zweiten Obergeschoss erfahren Sie mehr über das Wirken der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und ihre Mitglieder.

REGIONALGESCHICHTLICHES KOLLEG WINTERSEMESTER 2012/13

Was haften blieb: die Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz in der Erinnerung der Gegenwart

Was fällt uns ein und was ist uns wichtig, wenn wir an „Schlesien“ oder die „Oberlausitz“ denken? Wir erinnern uns an geografische Orte, Ereignisse, historische Persönlichkeiten, mythische Gestalten, Kunstwerke, Bücher, Institutionen und Begriffe. Diese Elemente unseres kulturellen Gedächtnisses nennt die Geschichtswissenschaft „Erinnerungsorte“. Die Vortragsreihe fragt nach Ereignissen und Themen

in der Historie Schlesiens und der Oberlausitz, die unser Geschichtsbild prägen. Eine Vorlesungsreihe des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz im Rahmen des Studiums fundamentale der Hochschule Zittau-Görlitz. Die Veranstaltungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen!

8. November 2012

Dr. Maximilian Eiden: Die Mongolenschlacht auf der Wahlstatt von 1241

15. November 2012

Kai Wenzel: Das Görlitzer Heilige Grab
22. November 2012

Martin Kügler: Erinnerungsorte zum Mitnehmen - Keramik aus Bunzlau
29. November 2012

Tomasz Nawka: Die Sorben in Deutschland - Fremde im eigenen Land?

Bemerkungen zum Umgang mit Geschichte im Sorbischen Museum

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags, 16:15 Uhr, im Schlesischen Museum zu Görlitz Veranstaltungssaal, Brüderstraße 8 statt.

Anzeigen



Thomas Wünsche
Augenoptikermeister

Jakobstraße 4a • Görlitz • Tel. 40 30 11
www.optik-wuensche.de



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Wiesbadener Schüler zum 19. Sozialpraktikum in Görlitz

Zu einem dreiwöchigen Sozialpraktikum sind am 28. Oktober Mädchen und Jungen aus der Partnerstadt Wiesbaden angereist.

Bis zum 17. November werden die 25 Schüler in sozialen Einrichtungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Arbeit unterstützen. Im Altenpflegeheim „Hildegard Burjan“, beim ASB Alten- und Pflegeheim/Seniorenzentrum Görlitz, im AWO Altenpflegehaus, in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule Görlitz, bei den Görlitzer Werkstätten, im Verein Lebenshilfe für geistig Behinderte, beim Malteser Hilfsdienst, in der Heilpädagogischen Tagesstätte Salem und im deutsch-polnischen Kinderhaus Zwergerhaus sind die Praktikanten tätig.

Seit 1994 kommen jedes Jahr im Herbst Schüler aus der Helene-Lange-Schule Wiesbaden nach Görlitz. Sie leben in



Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte am 30. Oktober die Mädchen und Jungen aus der Partnerstadt Wiesbaden im kleinen Rathaussaal

Wohngemeinschaften und organisieren sich ihren Alltag selbständig. Nur in der ersten Woche sind ihre Lehrer noch vor Ort. Danach müssen sie auf eigenen Fü-

ßen stehen. Wie in jedem Jahr stehen eine dreitägige Fahrt nach Breslau und ein Stadtrundgang auf dem Programm.

Schaukelrückbau im Berggarten

Im Berggarten, einer öffentlichen Parkanlage innerhalb des Weinberggeländes, wurden durch Unbekannte eine Schaukel und ein Seil an einer Amerikanischen Roteiche befestigt. Leider erfolgte das Anbringen der Geräte ohne Rücksprache mit der Stadtverwaltung Görlitz. Dort ist das Sachgebiet Stadtgrün mit der Bewirtschaftung und Gewährleistung der Verkehrs-

icherheit für diesen öffentlichen Garten verantwortlich.

Bei einer Überprüfung der Geräte wurde festgestellt, dass die Anforderungen an die Gerätesicherheit und den Geräteeinbau nicht erfüllt sind. Dies wiederum ist Voraussetzung dafür, dass Spielgeräte im öffentlichen Freiraum betrieben werden dürfen. Zudem besteht durch die unmittelbar an-

grenzenden Wegekanten des Parkweges eine akute Gefahrensituation für schaukelnde Kinder. Daher mussten kurzentschlossen Schaukel und Seil beseitigt werden. Der Eigentümer kann sich zwecks Abholung der Geräte direkt an die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes unter der Telefonnummer 03581 672203 wenden.

Tanzglockenspiel auf der Lunitz geht in die Winterruhe

Am 1. November 2012 ist das Tanzglockenspiel auf der Lunitz - wie auch in den vergangenen Jahren praktiziert - in die

Winterruhe gegangen. Das bedeutet, es bleibt dauerhaft abgestellt. Die neue Tanz- und Spielsaison am Tanzglockenspiel

startet im Jahr 2013 am 1. April.

Anzeigen

Wir polstern klassische und moderne Möbel

Gardinen- und Dekoration-
Maßanfertigung
Fußbodenlegearbeiten
Teppich, Laminat, Parkett,
Amtico-Design-Boden
Rattanmöbel, Geschenkartikel
Accessoires
Polsterarbeiten jeglicher Art

Görlitz, Dr.-Friedrichs-Str. 13
Tel. 0 35 81 / 40 25 76
www.streibel-gmbh.de

DESIGN IM RAUM
STREIBEL
GmbH

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk

Erika Rothe-Püschner
Spezialbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 • 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0 info@e-rothe.de www.e-rothe.de
Fax (03581) 47 20 19

meisterteam
Wir sind da.



LTE Versorgung startet in Görlitz zum Weihnachtsgeschäft

Telefónica Deutschland versorgt die Innenstadt mit bis zu 50 MBit/s

Der Telekommunikationskonzern Telefónica Deutschland startet die Long Term Evolution - kurz LTE - Versorgung für das Görlitzer Stadtgebiet ab Mitte November 2012. Es werden kurzfristig fünf Maststandorte um- bzw. aufgebaut. Diese befinden sich in der Brückenstraße, der Berliner Straße, der Pomologischen-Garten-Straße, am Klinikum sowie in der Friedrich-Engels-Straße. Darüber hinaus werden auch weitere Stadtteile teilweise mit LTE versorgt. Mit der neuen Technologie können in den Häusern nun Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s erreicht werden.

Die bereits bestehende UMTS-Versorgung (3. Mobilfunk-Generation) wird sich durch die ausgebauten Standorte Brückenstraße und Berliner Straße speziell im Zentrum und in der Altstadt wesentlich verbessern. Ein weiterer Standort im Görlitzer Zentrum für UMTS ist in Planung und soll nächstes Jahr in Betrieb gehen.

Diesem für die Lebensqualität in der Görlitzer Innenstadt sehr positivem Ergebnis gehen intensive Verhandlungen voraus:

Prüfungen ergaben zunächst, dass durch die Grenzlage der Stadt ein LTE-Angebot in Görlitz aufgrund der möglichen Belegung der Frequenzen auf polnischer Seite problematisch werden könnte.

Da indes die Frequenzen auf polnischer Seite nicht genutzt werden, schien sich eine Lösung zu eröffnen. Ungeachtet dessen galt es, vor Planung eines Ausbaus die binationalen Grenzvereinbarungen zur Regelung von Emissionsstärken neu zu verhandeln, da an der Grenzlinie so genannte Feldstärkewerte eingehalten werden müssen. Die Erfüllung der Grenzvereinbarung zwischen Deutschland und Polen hätte eine Drosselung der Masten zur Folge gehabt. In umfangreichen Verhandlungen zwischen der deutschen Bundesnetzagentur, dem polnischen Regulierer UKE dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr wurde eine neue Vereinbarung speziell für Görlitz getroffen.

„Für die Attraktivität der Görlitzer Innenstadt sowohl für Unternehmen als auch für die dort lebenden ca. 15.000 Einwohner

ist die hochwertige Breitbandversorgung absolut notwendig, da eine funktionierende Internetversorgung heutzutage als selbstverständlich empfunden wird. Wir haben den gesamten schwierigen Verhandlungsprozess sowohl auf nationaler Basis als auch durch entsprechendes Lobbying bei EU Parlamentariern intensiv begleitet. Heute sind wir sehr froh, einen Meilenstein zur Lösung des Versorgungsproblems für Görlitz erreicht zu haben.

Insbesondere auch für Gewerbetreibende, die auf eine leistungsfähige Breitbandverfügbarkeit angewiesen sind, verbessern sich die Arbeitsgrundlagen genauso vehement, wie sich auch die Bedingungen für gewerbliche Neuansiedlungen in den entsprechenden Quartieren optimieren“, resümiert Lutz Thielemann, Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH diesen Erfolg. Oberbürgermeister Siegfried Deinege ergänzt: „Damit hat die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zu einer hochleistungsfähigen Internetversorgung erreicht.“

Anzeigen

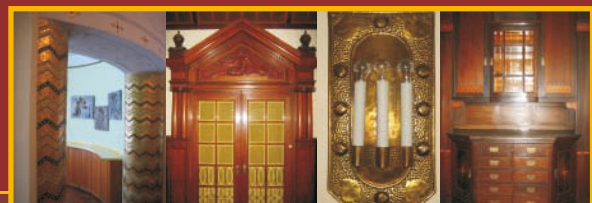


Genießen Sie das zauberhafte Ambiente in unserer einzigartigen Jugendstilvilla.



www.alte-herberge.eu

ALTE HERBERGE



ALTE HERBERGE

WBG-Unternehmensgruppe

Goethestraße 17 . 02826 Görlitz . Tel.: (03581) 406 510

Fax: (03581) 661 775 . Mail: info@alte-herberge.eu

preiswerte
Übernachtungen

vielfältige
Freizeitangebote

kleine und große
Familienfeiern



Analyse der Mobilfunksituation im Landkreis Görlitz

Wo Mobilfunknetze nur eingeschränkt funktionieren oder Handys gar keinen Empfang haben ...

Das Landratsamt Görlitz ist Funklöchern auf der Spur - helfen Sie dabei und melden Sie die Ihnen bekannten Defizite. Es sollen Gebiete, in denen Übertragungsdefizite im Mobilfunknetz auftreten, aufgespürt werden. Ziel ist, eine genaue Übersicht über die Funknetzsituation im Landkreis zu erstellen und damit von den Netzbetreibern eine Übertragungsqualität auf Mindeststandard zu fordern.

Unter <http://funkloch.landkreis.gr> finden Sie eine Erfassungsplattform, mit der Sie unterversorgte Gebiete so genau wie möglich bestimmen können.

Weshalb diese Aktion?

Bis auf wenige „Weiße Flecken“ weisen

die vier Hauptanbieter T-Mobile (D1), Vodafone (D2), e-plus und O2 in ihren Publikationen (Internet-Netzabdeckung) für den Landkreis Görlitz eine flächendeckende Funkversorgung für Handytelefone aus. Neben den dauerhaft bestehenden Funklöchern wurden aber seit 2012 zunehmend Störfälle und Verbindungsabbrüche festgestellt. Insbesondere in Notfallsituationen waren diese Defizite besonders spürbar. Das Landratsamt hat daher mit den führenden Netzanbietern Kontakt aufgenommen, um eine schnelle Lösung herbeizuführen. Diese sehen aber aktuell keinen grundsätzlichen Ausbaubedarf bzw. haben keine einschränkenden Veränderungen bestätigt.

Mit dieser Initiative will das Landratsamt den Netzbetreibern auf einer breiten Ebene Defizite aufzeigen, in der Hoffnung,

dass die Übertragungsqualität auf einen Mindeststandard angehoben wird. „Nur wenn wir viele verwertbare und aussagekräftige Meldungen erhalten, können wir hier eine Verbesserung herbeiführen.“ so Holger Freymann, Amtsleiter der Kreisentwicklung. Nach einer Plausibilitätsprüfung werden die Gebiete zusammengefasst und im Geoportal des Landkreises sowie unter <http://mobilfunk.landkreis.gr> publiziert.

Mit Ihrer Hilfe soll die Problembehandlung jetzt intensiviert werden, melden Sie bitte Ihre „Funklöcher“!

Den Link der Funklocherfassung (<http://funkloch.landkreis.gr>) können Sie gern weiterleiten und so zur Verbreitung beitragen. Ansprechpartner für weitere Auskünfte zum Thema:

Bernd Hartwig, Sachbearbeiter Planung, 03588 285-752, breitband@kreis-gr.de

Anzeigen

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Ab jetzt Probefahren !



Bei uns ab 13900,- € Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Rapid. Sein Design: frisch, klar und präzise. Seine Ausstattung: voll cleverer Details. Sein Platzangebot: einfach enorm. Entdecken Sie die neue Größe in der Kompaktklasse: den neuen ŠKODA Rapid. Jetzt einsteigen und Probe fahren.

Kraftstoffverbrauch für die ŠKODA Rapid Limousine 1,2 l, 55 kW (75 PS), in l/100 km, innerorts: 8,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 6,1; CO₂-Emission, kombiniert: 137 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse D.

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS KLISCHE

Autohaus Klische Inh. R. Kohl
 Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz
 Tel: 03581 704910, Fax: 03581 7049120
klische.gf@partner.skoda-auto.de



**Ihr persönlicher Wunscherfüller:
die SparkassenCard Plus.**

Die neue Art der Ratenzahlung - einfach, praktisch, fair.



**Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien**

Mit der SparkassenCard Plus erweitern Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten. Denn mit dieser Karte steht Ihnen ein persönlicher Kreditrahmen zur Verfügung, über den Sie ganz flexibel verfügen können. Wie einfach Sie Ihre neue SparkassenCard Plus bekommen? Dazu beraten wir Sie gern in unseren Filialen. Informationen auch unter www.spk-on.de.



Görlitz ist „Stadtmarke des Jahres 2012“

Am 25. Oktober fand in Berlin-Mitte im TIPI am Kanzleramt die Gala zur Preisverleihung des diesjährigen Kulturmarken-Awards statt. Die Veranstaltung gilt mit über 500 Entscheidungsträgern aus Kultur, Marketing, Politik, Medien und Wirtschaft als größter Branchentreff des Kultur-/Standortmarketings in Deutschland.

Die begehrten und im siebenten Jahr vergebenen „Kulturmarken-Awards“ werden in insgesamt sechs Kategorien verliehen: für die besten Marketingstrategien von Kulturanbietern und Städten, für die kreativsten Investitionsformen in der Kultur, an die engagiertesten Kulturmanager sowie für die Trendmarke und den Förderverein des Jahres.

Das Beethovenfest Bonn ist „Kulturmarke des Jahres 2012“. Zur „Trendmarke des Jahres 2012“ wurde das BMW Guggenheim Lab gekürt. Den Titel „Stadtmarke des Jahres“ errang die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Görlitz. Der Leiter des Bamberger Stadtmarketings, Klaus Stieringer, wurde „Kulturmanager des Jahres 2012“. Volker Ludwig, der Gründer und langjährige Leiter des Berliner Kinder- und Jugendtheaters GRIPS, erhielt einen Ehrenpreis für sein Lebenswerk als Kulturmanager. „Kulturinvestor des Jahres 2012“ wurde die Otto Group als Förderer

des Hamburger musikpädagogischen Projekts „The Young ClassX“. Als „Förderverein des Jahres 2012“ ist der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. bei Hamburg geehrt worden.

Mit dem an die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verliehenen Titel „Stadtmarke des Jahres“ wird die Standortmarketinggesellschaft hervorgehoben, die eine strategisch begründete, kontinuierliche, aktive und nachweisbar erfolgreiche Standortmarkenbildung betreibt. Bewertet werden u. a. Kriterien wie Standortmarkenstrategie, Markenpositionierung, Markenerscheinung, Markenkommunikation und Kampagnenführung. „Der Titel würdigt unsere bisher fünfjährige kontinuierliche Arbeit als integrierte Standortmarketinggesellschaft mit den Bereichen Wirtschaftsförderung und Tourismusmarketing“, so Lutz Thielemann, Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. „Wir sind sehr dankbar für den Preis, der unsere Markenstrategie ebenso auszeichnet, wie die hiermit verbundenen Erfolge, die sich seit 2007 in einer Steigerung des touristischen Aufkommens von über 40 Prozent sowie zahlreichen Unternehmensansiedlungen mit insgesamt mehr als 1.000 geschaffenen Arbeitsplätzen beziffern lassen.“

Für den Preis in der Kategorie „Stadtmarke des Jahres 2012“ wurde neben der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH auch das „Stadtmarketing Halle/Saale“ und die Marke „GrimmHeimat NordHessen“ nominiert. Um die Auszeichnungen in den diversen Kategorien haben sich 104 Kulturinstitutionen, Städte und Unternehmen beworben. Eine 24-köpfige Expertenjury aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Wissenschaft ermittelte die Nominierten und Preisträger. Die Jury setzte sich unter anderem aus Vertretern von RWE, E.ON AG, DHL, „Die Zeit“, der Bayreuther Festspiele sowie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammen. Den Juryvorsitz hatte Professor Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft und Geschäftsführer der KULTUREXPerten GmbH, inne. Unterstützer der Gala und der Preisvergabe sind die Deutsche Post DHL, „Der Tagesspiegel“ und WELTKUNST.

Die Veranstaltung ist der Höhepunkt des KulturInvest-Kongresses in Berlin, der in diesem Jahr am 25. und 26. Oktober im Verlagsgebäude von „Der Tagesspiegel“ am Askanischen Platz stattfindet. Schwerpunkte der Themenforen sind Kulturmanagement, -marketing, -sponsoring und -investment.

Anzeigen

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



- Italienische Spachteltechnik
- Fassadengestaltung
- Dekorputz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Vollwärmeschutz

Telefon 03581/85 1800 • Telefax 03581/85 55 78

Christoph-Lüders-Straße 37 • 02826 Görlitz

www.jantsch-malermeister.de
E-Mail: Jantsch.MALER@t-online.de

RECHTSANWÄLTE DR. FLÜGGE, MICHL & WITTIG

HANNES MICHL

MEDIZINRECHT — VERKEHRSRECHT
STRAFRECHT
SCHADENSRECHT

FRANK WITTIG

MIETRECHT — BAURECHT
ARBEITSRECHT
FAMILIENRECHT

ALEXANDER ENZ

SOZIALRECHT — ERBRECHT
IMMOBILIENRECHT
VERSICHERUNGSRECHT

WILHELMSPLATZ 4 ♦ 02826 GÖRLITZ ♦ TEL. 03581 / 40 32 14 ♦ FAX. 40 33 87
WWW.KANZLEI-MICHL.DE



Pilgermusical „Träume und wahre Geschichten auf der via regia“

„Wandern, pilgern, Abenteuer pur“ sangen im Sommer über 200 Kinder und Erwachsene aus voller Kehle und mit Inbrunst. Sieben Tage lang waren sie unterwegs auf der via regia, mit Ross und Reiter, mit vielen Pferdewagen und anderem Getier, bei strahlendem Sonnenschein, bei Wind und bei Wetter.

In Kostümen aus alten Zeiten begaben sie sich nicht nur auf die Reise von Schmochtitz nach Görlitz, sie gingen gleichsam auf Tuchfühlung mit Händlern, Mönchen, Räubern und Edelleuten. So empfanden die Pilger des Jahres 2011 das Leben auf der mittelalterlichen Handelsstraße via regia nach.

Ein reichliches Jahr später haben die Initiatoren des Pilgerzuges daraus ein Musical gestaltet. Texte und Lieder von Stephan Naumann und Gabi Kretschmer, begleitet von der Projektband, geben die Freude und Abenteuerlust, die Dramatik und Unglaubliches, wie auch das gemeinschaftliche Erlebnis auf den Spuren der Vergangenheit wieder.

Rund 50 Mitwirkende aus ganz Sachsen laden ein für

Mittwoch, 21. November 2012, um 16:00 Uhr und

Montag, 21. Januar 2013, um 10:00 Uhr als Schülervorstellung in das Theater Görlitz zum Pilgermusical

„Träume und wahre Geschichten auf der via regia“

Karten sind ab sofort erhältlich: service@g-h-t.de

Nähere Infos unter:

gabi.kretsch@t-online.de

MI 21.11.2012 16:00 FAMILIENVORSTELLUNG
MO 21.01.2013 10:00 SCHÜLERVORSTELLUNG

Pilgermusical
Träume und wahre Geschichten auf der via regia

im Theater Görlitz

KARTENVORVERKAUF THEATERKASSE GÖRLITZ:
INTERNETADRESSE: WWW.G-H-T.DE
TEL. 03581 474747 // E-MAIL: SERVICE@G-H-T.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR: 10:00-13:00 UHR // 14:00-18:00 UHR // SA: 10:00-12:30 UHR

EINTRITT:
KINDER: 2,50 €
ERWACHSENE: 5,00 €

Stadt Görlitz GERHART HAUPTMANN THEATER

Bild: designer/photocase.com

Anzeigen

!! KUNDE PLEITE !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel.: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

Service Anzeigen
0 35 35 / 489-0

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Cartridge World®
ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Ein Internetkurs speziell für Senioren

Das Internet nimmt eine immer größere und wichtigere Rolle im Alltag der Menschen ein. Damit die ältere Generation nicht den Anschluss verliert, bietet der SAEK Görlitz im Dezember wieder einen Internetkurs für Senioren an. Der Kurs findet an den folgenden fünf Terminen statt: 06.12., 07.12., 12.12., 13.12. und 14.12.2012 jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr.

Ziel soll es sein, Senioren fit im Umgang mit dem Internet zu machen. Themen sind unter anderem das Einrichten einer eigenen E-Mail-Adresse, gezielte Internet-Recherchen zum Beispiel zu Gesundheit, Hobbys und Reisen, das Übertragen von Urlaubsfotos auf den Computer sowie die Nutzung von Mediatheken der Rundfunkanbieter. Der 25-stündige Internet-Kurs richtet sich an

Anfängerinnen und Anfänger, die wenig oder gar keine Computerkenntnisse besitzen.

Die Workshops finden in den Räumen des SAEK in der Straßburg-Passage (Eingang Euroschule) statt. Per E-Mail oder Telefon können Fragen u. a. zu Kosten des Kurses gestellt werden.

E-Mail: goerlitz@saek.de
Telefon 03581 41 75 75

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Pflege ist weiblich - und gerecht? Fachtagung zu Aspekten der Gleichstellungspolitik in der Pflege

Die Pflege von Angehörigen wird in den kommenden Jahren zur Herausforderung für die Gesellschaft. Bereits jetzt werden zwei Drittel der zu pflegenden Frauen und Männer in Deutschland im häuslichen Umfeld gepflegt. Diese Pflegearbeit wird vorwiegend von Frauen geleistet, meist „neben“ der eigenen beruflichen Arbeit, „neben“ dem eigenen Haushalt oder „neben“ der eigenen Familie.

Da diese Thematik nicht nur den Landkreis Leipzig, sondern ganz Sachsen bzw. die gesamte Gesellschaft beschäftigt, hat die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens einen Fachtag dazu organisiert.

Termin: Donnerstag, 15.11.2012
10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Städtischer Festsaal, Obermarkt 16, 09599 Freiberg

Die Vorträge werden von bundesweit renommierten Fachpersönlichkeiten gehalten:

10:15 Uhr: **Claudia Pinl**, Autorin und Publizistin aus Köln

Thema: Ist das Alter feminin? - eine Betrachtung der geschlechtsspezifischen Strukturen im Alter

11:00 Uhr: **Dr. Barbara Stiegler**, Diplompsychologin und -pädagogin aus Bonn

Thema: Wer pflegt? Pflegearbeit und deren Geschlechtskonnotationen

13:15 Uhr: **Martin Moritz**, Anhängerschule und Beratung aus Hamburg:

Thema: Vereinbarkeit von Pflege und Beruf - ein Ding der Unmöglichkeit?

14:15 Uhr: **Dr. Antje Weyh**, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Sachsen aus Chemnitz

Thema: Professionelle Pflege - ein zukunftsorientiertes und sozial sicheres Beschäftigungsfeld

Weitere Informationen zum Fachtag und ein ausführlicher Flyer sind unter http://www.goerlitz.de/buergerportal-der-stadt/buergerservice/aemter-a-z/behoerden/gleichstellungsbeauftragte.html?no_cache=1

abrufbar.

Kontakt:

Romy Wiesner

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz
Untermarkt 6 - 8, Zimmer 400

Telefon: 03581 671370

Fax: 03581 671441

E-Mail: gleichstellung@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

15.11.2012

Fachtagung zu Aspekten der Gleichstellungspolitik in der Pflege

Pflege ist weiblich...

...und gerecht?

Zeit

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort

Städtischer Festsaal
Obermarkt 16
09599 Freiberg



Teilnahme-Rückmeldung bis zum 5. November

an Annett Schrenk
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte im Namen der LAG
kommunaler Gleichstellungsbeauftragter des Freistaates Sachsen
Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 7993328
Fax: 03731 7993322
annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de

Die Tagungsgebühr von 25 € bzw. 15 € (ermäßigt)
überweisen Sie bitte mit folgenden Angaben:
Konto-Nr.: 1 010 020 281
BLZ: 860 555 92, Sparkasse Leipzig
LAG Fachtag, Name der teilnehmenden Person
und Haushaltstelle 4.00200.10000.00

Organisiert von der Landesarbeitsgemeinschaft der
kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens.
e-mail: www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de



GalerieZeit. Gerhart Hauptmann zum 150. Geburtstag

Runde biografische Jubiläen bedeutender Persönlichkeiten sind für Verlage, Museen, Theater und die Presse immer wieder willkommene Gelegenheiten, an Leben und Werk der Geehrten zu erinnern. Der 150. Geburtstag von Gerhart Hauptmann am 15. November 2012 dürfte auch in Görlitz manche Erinnerung wecken. Gerhart Hauptmann und sein Bruder Carl waren der Stadt aus mancherlei Gründen verbunden und so manches Mal hier zu Gast. Ihre Eltern wohnten, wenn auch nur kurz, im Stadtzentrum. Über einige dieser Görlitz-Aufenthalte von Gerhart Hauptmann gibt es Darstellungen in der örtlichen Presse und auch Erinnerungsbe-

richte einzelner Görlitzer. So mancher bewahrt Görlitzer Aufführungen von Hauptmanns Dramen bis heute im Gedächtnis, und seit 1945 führt sogar die Bühne den Namen „Gerhart-Hauptmann-Theater“ - einmalig in ganz Deutschland. Kulturinstitutionen wie die Görlitzer Stadtbibliothek möchten zum Dichtergeburtstag mit ihren Möglichkeiten Bewahrenswertes und Anregendes beisteuern. So hat der Verein „Freunde der Stadtbibliothek Görlitz“ am Dienstag, dem 13. November, eine Lesung unter dem Motto „Gerhart Hauptmann in Görlitz“ vorbereitet. Annerose Klammt und Dr. Ernst Kretschmar werden um 15:00 Uhr aus Erinnerungsberichten, Briefen, Theater-

schriften und historischen Pressezeugnissen vortragen. Dabei kommen die mit Görlitz verbundenen biografischen Ereignisse ebenso zur Sprache wie das Fortwirken des literarischen Erbes bis in unsere Tage. Im Anschluss haben die Zuhörer Gelegenheit, eigene Erinnerungen beizusteuern. Literarisch und heimatgeschichtlich Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstraße 2 - 3
02826 Görlitz
Telefon: 03581 7672752
www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Anzeigen



SEAT

SICHER DURCH DEN WINTER.

Mit den Service- und Zubehör-Angeboten der SEAT Service Offensive vom 01. 11. 2012 bis 28. 02. 2013.



ENJOYNEERING

DER SEAT WINTER-CHECK 2012: LASSEN SIE SICH NICHT KALT ERWISCHEN.

Kalte Tage in Sicht? Dann ist es jetzt höchste Zeit, Ihren Wagen auf frostige Temperaturen und rutschige Straßen vorzubereiten. Sind Ihre Winterreifen in einem einwandfreien Zustand? Wie sieht es mit Ihrer Bremsanlage aus? Lehnen Sie sich entspannt zurück, denn wir machen jetzt den Winter-Check für Sie.

Das kontrollieren wir für Sie:

- ✓ Front- und Heckbeleuchtung
- ✓ Scheinwerfereinstellung
- ✓ Kontrollleuchten und -anzeige
- ✓ Scheibenwisch-/waschanlage
- ✓ Reifenprofil und Reifendruck
- ✓ Scheibenwaschmittelstand
- ✓ Motorölstand
- ✓ Kühlsystem
- ✓ Keilriemen
- ✓ Scheibenwischerblätter
- ✓ Bremsanlage und Bremsflüssigkeit
- ✓ Batterie
- u.v.m.

DER SEAT WINTER-CHECK: NUR € 15

SEAT SERVICE

SEAT.DE

Autohaus
BRENDLER GmbH

Ihr Partner
 rund um's
 Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · www.autohaus-brendler.de

BERNDT Mobilitätsprodukte

Seien Sie mobil, wann immer Sie wollen!

Elektromobile



- x ohne Führerschein, sehr einfach bedienbar
- x große Auswahl, auch als Doppelsitzer
- x kostenlose Prospekte und kostenlose Probefahrten, auch bei Ihnen zu Hause
- x schneller Ersatzteil- und Reparaturservice
- x außerdem: el. Fahrräder & Elektroroller

Elektromobil fahren ist leichter als Fahrrad fahren und sicherer! Probieren Sie es aus! Sie brauchen nicht zu uns kommen, wir kommen zu Ihnen!

Badewannenlifte

Haben Sie Lust auf ein wohltuendes und entspannendes Wannenbad ohne fremde Hilfe? Wir machen Sie wieder mobil und unabhängig!



- x selbständiger und sicherer Einstieg, bis auf den Wannenboden absenkbar
- x für fast jeden Wannenentyp geeignet
- x kostenlose Prospekte & Vorführungen

Treppenlifte & Aufzüge

Gönnen Sie Sich mehr Sicherheit und mehr Komfort im eigenen Heim mit einem unserer Treppenlifte/ Aufzüge!



- x kostenlose Beratung, Prospekte und Aufmaß
- x für jede Treppe möglich, auch für Außentreppe
- x einfachste Bedienung, fährt auch bei Stromausfall
- x suche ständig gebrauchte Lifte zum Ankauf

Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen
www.b-m-p.de
03591 / 599 499



Welche Wünsche haben Görlitzerinnen und Görlitzer an den Oberbürgermeister und an die Stadträte?



Bereits im März dieses Jahres hatten die Mitarbeiterinnen des Demokratischen Frauenbundes Wünsche und Anliegen der Görlitzer Bürgerinnen und Bürger an die politischen Vertreter der Stadt zusammengetragen und an einen Wunschbaum befestigt. Dieser „Wunschbaum 2012“ wurde vor einigen Wochen dem OB und den Stadträten überreicht.

Ein Auszug der Wünsche soll nachstehend veröffentlicht werden:

Verkehr/Infrastruktur

- fahrradfreundliche Straßensysteme, vor allem um die Post (Schienen behindern)
- vollständige Öffnung der Jakobstraße für den Fahrradverkehr
- mehr Fahrradwege und Fahrradabstellmöglichkeiten, insbesondere im Innenstadtbereich, CityCenter und in der Altstadt
- bessere Radfahrverbindung zwischen Görlitz und Ludwigsdorf
- aufeinander abgestimmte Busse und Straßenbahnen
- auch für „Görlitzer Ortsteile“ abends/nachts einen Rufbus organisieren,

- wenn größere Veranstaltungen stattfinden
- abgesenkte Busse und gut begehbare Haltestellen
- Erhaltung des guten ÖPNV, bezahlbarer ÖPNV
- Altstadtbewohner/innen bei der ÖPNV-Planung nicht vergessen
- aufeinander abgestimmte Ampeln und eine „Ampel-Frau“
- Belegung der Kö-Passage, inkl. Ansiedlung eines Drogeriemarktes
- Berliner Straße braucht Geschäfte mit Niveau und Fachpersonal
- Belegung der oberen Berliner Straße
- Wiedereröffnung des Jugendstil-Kaufhauses
- Sicherung von Fußwegen, Verbesserung der Plattenstruktur der Fußwege
- bessere Bürgersteige, insbesondere in Königshufen
- mehr Zebrastreifen in der Innenstadt bzw. Freiflächen von Autos, damit Kinder gut über die Straßen gehen können
- Ort, in dem sich unterschiedliche Generationen tatsächlich treffen können
- Helenbad - Nutzung als Freibad, ein Freibad generell
- Sanierung der Melanchthonschule

Sauberkeit

- Hundehaufenbehälter und Beutelspender, wie in vielen Städten üblich
 - saubere Straßen und Plätze, insbesondere Hundekot freie Plätze
 - Verbesserung der Sauberkeit auf dem Sechstädteplatz, Wilhelmsplatz und Marienplatz
 - von Split und Dreck gereinigte Gehwege
 - mehr Abfallbehälter im öffentlichen Raum
 - schnellere Entleerung von Abfallbehältern
 - saubere Kinderspielflächen
- ### Kultur/Tourismus
- Erhaltung des Theaters und dessen anspruchsvollen Programm

- Erhaltung und Unterstützung ViaThea
- offene, generationsübergreifende Angebote.
- mehr offene Tanzmöglichkeiten in Görlitz, beispielsweise Tanzcafé für Ältere
- Stadthalle als Kulturstätte aufbauen
- Berzdorfer See endlich touristisch erschließen

Politik, Soziales, Engagement ...

- junge, engagierte Menschen sollen in der Stadt die Möglichkeit bekommen, ihre Stadt für sich zu gestalten und attraktiv und lebenswert zu machen
- familienfreundliche Zeiten von Sitzungen der Gremien würden mehr Beteiligung von Interessierten möglich machen
- Aufrechterhaltung der Behindertengesstätte als Treffpunkt der Selbsthilfegruppe „Diabetes“ u. a.
- verbesserte Kinderbetreuung im Hochschulbereich
- flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- mehr Angebote für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 16 Jahre
- Stadtpolitiker/innen sollten verschiedene Themen nicht problematisieren und dann zereden und damit auf das persönliche und parteiische Interesse zu Gunsten der Stadt und deren Bewohner/innen verzichten
- ein Handeln der Verantwortlichen zum Wohle der Stadt Görlitz und seine Bürgerinnen und Bürger
- Unterstützung und Erhalt kleiner, oft ehrenamtlich geführte Vereine, die nicht nur Kinder- und Jugendarbeit machen
- mehr frauenspezifische Angebote und Einbindung von Müttern und Vätern bei Entscheidungen
- eine offene, grenzüberschreitende, generationenfreundliche Stadtverwaltung, die die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt und gemeinsam nach Lösungen sucht.

Malerarbeiten in der großen Feierhalle des Krematoriums auf dem Städtischen Friedhof Görlitz

Noch bis zum 22. November 2012 werden in der großen Feierhalle im Krematorium Malerarbeiten durchgeführt. Während dieser Zeit müssen deshalb einige Trauerfeiern in den Räumen der Alten Feierhalle stattfinden. Dies betrifft alle Trauerfeiern mit einer zu erwartenden größeren Gästeanzahl sowie alle Trauerfeiern, die an einem Freitag im angegebenen Zeit-

raum erfolgen. Betroffene Familien und Angehörige werden durch die Mitarbeiter der Bestattungshäuser sowie der Friedhofsverwaltung beraten.

Ab Freitag, dem 23. November 2012, wird die Nutzung der großen Feierhalle im Krematorium wieder möglich sein, so dass auch die Gedenkfeier zum Totensonntag/Ewigkeitssonntag am 25. November in gewohnter

Weise um 14:00 Uhr dort stattfinden wird.

Fragen dazu können an den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz, Schanze 11b, 02826 Görlitz, Telefonnummer: 03581 401012, Fax: 03581 6490099 bzw. E-Mail: staedischer-friedhof@goerlitz.de gestellt werden.

Die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes danken für das Verständnis.



Volkstrauertag am 18. November 2012

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 18. November 2012, um 11:00 Uhr an der Stele am ehemaligen Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt. Dazu laden die Stadt Görlitz, der Traditionsverband der 30-er sowie die evangelische und die katholische Kirche ein. Ebenso wird eine Abordnung der Reservistenkameradschaft Görlitz teilnehmen. Anschließend wird auf dem neuen Friedhof am Gräberfeld für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges und am Gräber-

feld des Zweiten Weltkrieges ebenfalls ein Kranz durch den Oberbürgermeister niedergelegt.

Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt. Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der ganzen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden. Initiator ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Pogromgedenken und Erinnerung an den Fall der Mauer am 9. November

Mit einer ökumenischen Andacht am Freitag, dem 9. November, um 18:00 Uhr in der Frauenkirche Görlitz wird die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Stadt Görlitz an die Opfer der Novemberpogrome des Jahres 1938 und dem Fall der Berliner Mauer

1989 erinnern. In diesem Zusammenhang wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege einige gedenkende Worte sprechen.

Im Anschluss führt ein Lichterweg mit Kerzen zur ehemaligen Synagoge, Otto-Müller-Straße 3.

Gedenken auf dem Städtischen Friedhof



Foto: Städtischer Friedhof

Der Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz lädt auch in diesem Jahr zu verschiedenen Gedenkveranstaltungen ein. So wird am Samstag, dem 17. November, um 14:00 Uhr die alljährliche Friedhofsführung „Unvergessen!“ mit Dr. Ernst Kretzschmar und Evelin Mühle zum Volkstrauertag stattfinden. Treff ist die Freitreppe am Krematorium. Aus Anlass des Totensonntags am 25. November gibt es um 11:00 Uhr die Führung „Tod & Technik“ durch das Crema-

torium. Dabei können Interessierte den Anbau und die Betriebsräume mit Einäscherungsanlage besichtigen. Festliche Bläsermusik ab 13:00 Uhr am Krematorium kündigt die darauf folgende Gedenkfeier zum Totensonntag an, die 14:00 Uhr beginnt. In der großen Feierhalle des Krematoriums hält der neue Pfarrer der Pfarrei Heiliger Wenzel Norbert Joklitschke die Gedächtnisrede. Am Sonntag, dem 2. Dezember, findet um 14:00 Uhr im

Feierraum des Anbaus vom Krematorium die Gedenkfeier für verstorbene Kinder statt mit anschließender Beisetzung der Urne mit den „Sternenkindern“.

Danach laden Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes und des Hospizdienstes zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.

Anzeigen

Durchgehend geöffnet.

Der neue FORD B-MAX.

JETZT LIVE ERLEBEN
**AM 10.11.
BETUNS.**



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD B-MAX AMBIENTE

Panorama-Schiebetür mit integrierter B-Säule, Flexibles Sitzsystem, Aktive Fahrdynamikregelung: Torque Vectoring Control, Fehlbetankungsschutz: Ford Easy Fuel

Bei uns für

€ **13.990,-¹**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007): Ford B-MAX: 7,9 (innerorts), 4,9 (außerorts), 6,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 139 g/km (kombiniert).

Autohaus Arndt

Inhaber Bernd Budi e.K., Görlitzer Str. 15, 02827 Görlitz
Tel.: (03581) 7 43 80 www.autohaus-arndt.de

Autohaus Arndt

Filiale Niesky, Inhaber Bernd Budi e.K., Jänkendorfer Str. 2
02906 Niesky, Tel.: (03588) 2 22 92 30

¹Angebot gilt für einen Ford B-MAX Ambiente 1,4i Duratec-Motor 66 kW (90 PS). Gültig bei verbindlichen Kaufverträgen vom 23.10. bis auf Widerruf.



Diabetikertreffen der Humboldt-Apotheke mit Frau Walter

Am Donnerstag, dem 8. November, um 15:00 Uhr gibt es in der NeisseGalerie auf der Elisabethstraße 10/11, die nächste Diabetikergesprächs-

runde zum Thema „Blutzuckerselbstkontrolle leicht gemacht“. Wie immer sind auch Nicht-Diabetiker herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

Görlitz spielt!

18.11.2012

ROSENHOF / Mehrzweckhalle
 Geschw.-Scholl-str. 15 **10-17 Uhr Eintritt frei!**
 200 alte und neue Gesellschaftsspiele für Jung und Alt zum ausprobieren.
Turnier "HECKMECK AM BRATWURMECK"
 während der Veranstaltung
 Oberbürgermeister Siegfried Penne übernimmt die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung.

Anzeigen

Sozietät Jennißen Harren

Rechtsanwalt René Zich	Rechtsanwältin Dana Petermann
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Immobilienrecht	Arbeitsrecht allgem. Zivilrecht Verkehrsunfallrecht

Postplatz 11 · 02826 Görlitz
 Tel.: 0 35 81-4 85 00 · Fax 40 33 10
 jennisengoerlitz@t-online.de · www.wir-jh.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

SPLASH

SUZUKI RETTUNGSSCHIRM

Ab Oktober durchstarten und 2.000,- EUR Preisvorteil¹ sichern!

Wir finden, jeder hat eine Finanzspritze verdient! Deshalb sparen Sie bis Ende Dezember 2.000,- EUR¹ beim Kauf Ihres Suzuki Wunschmodells. Zum Beispiel beim Splash Club ab 9.990 EUR².

- 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS), optional auch als Automatik³
- Sicherheit: 6 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
- Kraftstoffverbrauch innerorts 6,9-6,1 l/100 km, außerorts 5,0-4,5 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,7-5,1 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus 113-118 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Aktionszeitraum vom 01.10.2012-31.12.2012. ¹Preisvorteil für alle Suzuki Pkw-Modelle im Vergleich zur UVP der Suzuki International Europe GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. ²Endpreis inklusive des Preisvorteils von 2.000,- EUR. ³Gegen Aufpreis.

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
 Gewerbering 11 · 02828 Görlitz
 Tel. 0 35 81 / 38 66 66
 info@maesmans.de · www.maesmans.de

Maesmans
 SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER



Nächste Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Für Mittwoch, den 7. November, um 19:00 Uhr lädt der Arbeitskreis Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz zur nächsten Veranstaltung ein.

Peter Decker vom Senckenberg Museum hält einen Vortrag zum Thema „Tausendfüßer - aus der Welt der vielen Beine“. Ort der Veranstaltung ist die NeisseGalerie

auf der Elisabethstraße 10/11 in Görlitz.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen - der Eintritt ist frei!

Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ organisiert Veranstaltungen

Selbsthilfegruppe ADHS

Die Selbsthilfegruppe Eltern von Kindern mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) trifft sich zu ihrer nächsten monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 7. November 2012, 19:00 Uhr, in der Europabibliothek Görlitz, Untermarkt 23.

Auf dem Programm steht eine Filmvorführung über das Krankheitsbild.

Zu dieser Veranstaltung wird die langjährige Begleiterin der Eltern und Kinder Dr. Annegret Geisler begrüßt. Betroffene Eltern aus der Region Zittau werden mit ihren Erfahrungen die Zusammenkunft bereichern.

Anmeldungen über den Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“
Hotherstraße 31
02826 Görlitz
Telefon: 03581 417123
E-Mail: fraueneuropa@t-online.de

Bildungsveranstaltung

Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ lädt seine Mitglieder, Projektpartner sowie Interessierte zu einer Bildungsveranstaltung zum Thema: „Nachbarländer in Begegnung - 8 Jahre Mitgliedschaft der Republik Polen und der Tschechischen Republik in der Europäischen Union“ am Dienstag, dem 4. Dezember 2012, nach

Jelenia Gora ein. Auf dem Programm steht ein Seminar in der Stadtverwaltung Jelenia Gora sowie der Besuch von Sehenswürdigkeiten, die mit Fördermitteln der Europäischen Union neu gestaltet wurden.

Restplätze sind noch vorhanden.

Weitergehende Informationen und Anmeldungen im Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“
Hotherstraße 31
02826 Görlitz
Telefon: 03581 417123
E-Mail: fraueneuropa@t-online.de

Spielzeug gesucht



Spielzeugsammlung für Bedürftige

Wie auch in den letzten Jahren möchte das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zur Weihnachtszeit eine Spielzeugausgabe für bedürftige Kinder unserer Region durchführen.

Der ASB sucht ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug: Puppen und -wagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Gesellschaftsspiele und so weiter. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und

Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 zu den Öffnungszeiten:

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen des ASB Frauen- und Begegnungszentrums danken allen, die eine Spielzeugspende abgeben.

17. Görlitzer Münzbörse

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien veranstaltet gemeinsam mit dem Numismatischen Club zu Görlitz e. V. nunmehr zum 17. Mal eine Münzbörse.

Die Veranstaltung findet am 24. November 2012, von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Kassenhalle der Sparkasse

Oberlausitz-Niederschlesien, Filiale Görlitz auf der Berliner Straße statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 03583 603459 oder schriftlich bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Abteilung Marketing, Frauenstraße 21, 02763 Zittau.

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 14. November 2012, 16:00 Uhr in dem Gebäude Furtstraße 2 (G I), Raum 1.01 oder 0.01 statt.

Zum Thema „Mira Lobe in aller Kindermund“ spricht Prof. Dr. phil. Brigitte Pyerin der Fakultät Sozialwissenschaften. Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.



Termine



Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

06.11.		11.11.		Stelzer, Sigrid	70. Geburtstag
Töpfer, Margot	80. Geburtstag	Schöps, Elisabeth	93. Geburtstag	18.11.	
Dr. Grand, Hans-Dieter	75. Geburtstag	Hartmann, Erika	90. Geburtstag	Fliegel, Walter	91. Geburtstag
Heinzel, Anita	75. Geburtstag	Knorr, Hildegard	90. Geburtstag	Glausch, Manfred	80. Geburtstag
Hoffmann, Elisabeth	75. Geburtstag	Pache, Frank	80. Geburtstag	Wagner, Arnold	80. Geburtstag
Jung, Karin	75. Geburtstag	Reichenbach, Karl-Heinz	75. Geburtstag	Nowak, Herbert	75. Geburtstag
Lange, Ingeborg	75. Geburtstag	Schulz, Johanna	75. Geburtstag	Rychter, Günter	70. Geburtstag
Roth, Manfred	75. Geburtstag	12.11.		19.11.	
07.11.		Ziele, Hilda	93. Geburtstag	Giersch, Margarethe	90. Geburtstag
Appelt, Erich	102. Geburtstag	Kirsten, Ernst	75. Geburtstag	Kremser, Elfriede	90. Geburtstag
Exner, Hildegard	91. Geburtstag	Noack, Hans-Theo	75. Geburtstag	Rüdiger, Gerhard	90. Geburtstag
Wilhelm, Waltraud	90. Geburtstag	Olschinski, Lilli	70. Geburtstag	Dlugos, Helmuth	85. Geburtstag
Hoffmann, Katharina	85. Geburtstag	Poremba, Brunhilde	70. Geburtstag	Bischoff, Christa	80. Geburtstag
Urban, Arno	80. Geburtstag	Walther, Reinhard	70. Geburtstag	Navratil, Horst	75. Geburtstag
Frost, Manfred	75. Geburtstag	13.11.		Otto, Hella	75. Geburtstag
Hoffmann, Brigitte	75. Geburtstag	Schulz, Werner	94. Geburtstag	Riegel, Brigitte	75. Geburtstag
Oschee, Siegfried	75. Geburtstag	Jaeschke, Ilse	93. Geburtstag	Sekulla, Bernd	70. Geburtstag
Werner, Inge	75. Geburtstag	Rose, Reinhard	70. Geburtstag	20.11.	
Kunitzki, Kurt	70. Geburtstag	14.11.		Idziaschek, Karl	93. Geburtstag
08.11.		Schinner, Bernhard	92. Geburtstag	Walter, Gertrud	92. Geburtstag
Hennig, Christa	91. Geburtstag	Klammt, Horst	91. Geburtstag	Pilger, Kurt	91. Geburtstag
Schmidt, Margarete	85. Geburtstag	Rafelt, Heinz	85. Geburtstag	Heim, Karl-Heinz	80. Geburtstag
Hoke, Elisabeth	75. Geburtstag	Friedrich, Marga	75. Geburtstag	Pfaff, Christa	80. Geburtstag
Lisei, Hartmut	75. Geburtstag	Wagner, Irene	75. Geburtstag	Heinitz, Helga	75. Geburtstag
Merke, Edeltraud	75. Geburtstag	15.11.		Pinkert, Hans	75. Geburtstag
Kuschmann, Gerd	70. Geburtstag	Steglich, Irmgard	93. Geburtstag	Hiller-Friehe, Christel	70. Geburtstag
09.11.		Hain, Rose-Marie	92. Geburtstag	Kügler, Waltraud	70. Geburtstag
Hoffmann, Hans	91. Geburtstag	Helbig, Günter	80. Geburtstag		
Paech, Christa	80. Geburtstag	Reuschel, Christiane	75. Geburtstag		
Schubert, Günter	75. Geburtstag	Richter, Erika	70. Geburtstag		
10.11.		16.11.			
Brause, Maria	93. Geburtstag	Murra, Christa	80. Geburtstag		
Born, Herta	90. Geburtstag	Siebert, Angela	80. Geburtstag		
Kowalski, Brigitte	80. Geburtstag	17.11.			
Demuth, Wilfried	75. Geburtstag	Brussig, Frieda	85. Geburtstag		
Winter, Elisabeth	75. Geburtstag	Lorenz, Renate	75. Geburtstag		
Worbs, Gisela	75. Geburtstag	Dr. Schmidt, Joachim	75. Geburtstag		
Barnetzki, Bärbel	70. Geburtstag	Fischer, Heinz	70. Geburtstag		
Kranz, Siegmar	70. Geburtstag	Lintow, Ilona	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	06.11.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	07.11.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	08.11.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	09.11.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	10.11.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	11.11.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	12.11.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	13.11.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	14.11.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	15.11.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	16.11.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	17.11.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	18.11.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	19.11.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Dienstag	20.11.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 01.12.2012, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 17.11.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)
Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 22./23.11.2012 von 08:00 bis**

14:30 Uhr in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)
Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 06.11. und 07.11.2012** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102,
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)
Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt:

07.11., 09.11., 13.11., 16.11., 19.11.2012 jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer).

Erste-Hilfe-Training (EHT)
Der Arbeiter-Samariter-Bund

führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 29.11.2012** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Anzeigen

Letex Einkaufs und Liefergenossenschaft des leder und textilverarbeitenden Handwerks Görlitz e.G.

Groß- und Einzelhandel

Markisenstoffe	selbstnivellierende Ausgleichsmassen
Möbelbezugsstoffe	Klebstoffe für Fußbodenbeläge
Schaumgummiplatten	Klebebänder
Polstermaterial	Winkel und Übergangprofile
Klett u. Reißverschlüsse	Verlegeplatten

Designbeläge von PROJECT FLOORS

Wir empfehlen unsere Mitgliedsbetriebe zur Verarbeitung
Rauschwalder Straße 48 a · 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81/ 31 62 85 · Fax 0 35 81/ 76 17 14
Öffnungszeiten: 7.00 bis 16.00 Uhr



Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die aufgrund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt. Betriebe und Gewerbetreibende dürfen keine Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Farben und Lacke
- Lösungsmittel
- Chemikalienreste
- Säuren, Laugen, Fotochemikalien
- PSM, Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altöl und ölhaltige Rückstände
- Aerosole
- Altmedikamente
- Quecksilberhaltige Abfälle
- PCB-haltige Abfälle
- Kleinbatterien
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- Feuerlöscher: Wasser-, Pulver-, CO-, Halon-, Tetra- und TBF-Löscher
- Ni-Cd Batterien

Hinweis: Mit Ausnahme von Haushaltsgroßgeräten (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.) werden auch Elektrogeräte zu diesen Terminen durch die Firma SAPOS GmbH entgegengenommen.

Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender 2012 des Landkreises Görlitz und unter www.goerlitz.de.

Termine:

Montag, 12.11.2012

- 09:00 - 10:00 Uhr OT Schlauroth (Gemeinde)
 10:30 - 11:30 Uhr Sechsstädteplatz
 13:30 - 14:30 Uhr Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 17:00 Uhr Marienplatz

Dienstag, 13.11.2012

- 09:15 - 09:45 Uhr Klingewalde/Buswendepplatz
 10:15 - 12:00 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring
 14:00 - 14:45 Uhr OT Ober Neundorf/Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 15:45 Uhr Ludwigsdorf/Kegelbahn
 16:00 - 17:00 Uhr Ludwigsdorf/ Alte BHG

Mittwoch, 14.11.2012

- 09:00 - 10:00 Uhr Dresdner Straße
 10:30 - 12:00 Uhr Weinhübel/Ladenstraße
 14:00 - 14:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 15:30 Uhr OT Tauchritz/Bushaltestelle
 15:45 - 17:00 Uhr OT Hagenwerder/Bahnhof

Donnerstag, 15.11.2012

- 09:00 - 10:00 Uhr Grundstraße
 10:30 - 11:30 Uhr An der Weißen Mauer
 13:30 - 15:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
 15:30 - 17:00 Uhr Christian-Heuck-Straße

Freitag, 16.11.2012

- 09:00 - 09:45 Uhr Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz
 10:00 - 11:00 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring
 13:00 - 14:00 Uhr Richard-Jecht-Straße
 14:30 - 17:00 Uhr Martin-Ephraim-Straße

Sonntag, 17.11.2012

- 09:00 - 09:30 Uhr OT Kunnerwitz/Neundorfer Straße 43
 09:45 - 10:30 Uhr OT Klein-Neundorf/Buswendeschleife

Blutspendetermine

Mittwoch, 07.11.2012

08:00 bis 11:00 Uhr

Gerichte, Postplatz 18

Montag, 19.11.2012

14:00 bis 17:30 Uhr

**Förderschulzentrum
Windmühlenweg 4**

Öffnungszeiten Blutspendezentrale

Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag

12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag

07:00 - 19:00 Uhr

Freitag

07:00 - 13:00 Uhr



AMTSBLÄTTER BEILAGEN ZEITUNGEN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER B EILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
 berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
 Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Anzeigen

Behagliche 2-RW: 49 m²,
189,- € zzgl. NK
Gemütliche 3-RW: 59 m²,
229,- € zzgl. NK
Geräumige 4-RW: 69 m²,
259,- € zzgl. NK
 6 Monate Nettomiete frei!
 Idyll. Rendlage im ehem.
 Schlosspark mit Balkon

Jänkendorf

IMOGEMA

Hausverwaltung seit 18 Jahren
 Tel. 036 077 - 29 801
imogema@t-online.de

IMOGEMA



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 06.11.12

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Dresdener Stra-

ße (links von Krölstraße, Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Mittwoch, 07.11.12

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Donnerstag, 08.11.12

Nikolaistraße, Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen)

Freitag, 09.11.12

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Montag, 12.11.12

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Dienstag, 13.11.12

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Mittwoch, 14.11.12

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße)

Donnerstag, 15.11.12

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße

Freitag, 16.11.12

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 19.11.12

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 20.11.12

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Anzeigen

LW-flyerdruck.de

NEU: Enwerfen Sie Ihren persönlichen Kalender!



1 DIN A4
Kalender nur
24,99 €
inkl. MwSt. und Versand

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de

21.12.12

UNISEX



bis zu 30% Rabatt

Jetzt abschließen und langfristig von unterschiedlichen Tarifen für **SIE** und **IHN** profitieren!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie sich von uns beraten!

info@vrb-niederschlesien.de - www.vrb-niederschlesien.de






Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche

Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von

14 bis 17 Uhr angeboten:
nächster Termin:

6. Dezember 2012

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und
Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 6. bis 20. November 2012

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

06.11. - 09.11.2012

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder
Straße 65

Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

09.11. - 16.11.2012

Dr. H. Thomas, Görlitz,

Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21 b

Telefon: 035876 45510 oder
0171 24 65433

16.11. - 23.11.2012

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

Anzeigen

Hilfe in schweren Stunden



*Festhalten was man
nicht halten kann,
begreifen wollen was
unbegreiflich ist,
im Herzen tragen was ewig ist.*



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de

